

# Musikalisch unterwegs

Singende Wanderwege im Romantischen Franken: Die Lokale Aktionsgruppe Region an der Romantischen Straße hat ein neues Projekt entwickelt

VON CORINNA BICKEL

WÖRNITZ/OHRENBACH – Beim Wandern einen Zwischenstopp einlegen, um ein Lied zu singen: Dazu lädt die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Region an der Romantischen Straße mit ihrem neuen Projekt ein. Schon bald wird es bei Ohrenbach sowie zwischen Wörnitz und Wetringen zwei „singende Wanderwege“ geben.

21 Schilder sollen in den nächsten Tagen entlang der beiden Wanderpfade angebracht werden. Schilder, die gelesen und vor allem gesungen werden wollen. Jede der Tafeln ist mit Noten und Texten zweier deutschsprachiger Lieder beschriftet, wovon eines ein Kinderlied ist. Auf den Tafeln finden sich unter anderem die Lieder „Kommt ein Vogel geflogen“, „Es war im Böhmerwald“, „Im schönsten Wiesengrunde“ und „Ein Männlein steht im Walde“.

Welche Lieder sind beliebt bei Kindern, und was singen Erwachsene gerne? Diese Frage habe bei der Auswahl der Lieder eine wichtige Rolle gespielt, erzählt Dr. Heidi Christ, Leiterin der Forschungsstelle für fränkische Volksmusik in Uffenheim. Außerdem sollten es möglichst Lieder sein, die in der Region verankert sind und einen Bezug zur Natur haben. Lieder, die zum Wandern passen eben.

## Infotexte und Audiodateien

Zu den Musikstücken sind auf den Schildern erklärende Texte abgedruckt. Ergänzt werden sie mit kleinen Bildern. „Außerdem sind auf jeder Tafel drei QR-Codes abgebildet: einer führt zur Homepage der LAG, die beiden anderen zu den Audiodateien der Lieder“, informiert LAG-Geschäftsführerin Pia Grimmeiß-Haider. Wer ein Lied also nicht kennt, kann es vorher anhören und mitsingen. „Das soll auch ein bisschen die Angst vorm Singen nehmen“, meint Herbert Lindörfer, Vor-



Freuen sich, dass es in der Region bald zwei „singende Wanderwege“ gibt (von links): LAG-Vorsitzender Herbert Lindörfer, Dr. Heidi Christ, Leiterin der Forschungsstelle für fränkische Volksmusik der Bezirke Mittel-, Ober- und Unterfranken, sowie LAG-Geschäftsführerin Pia Grimmeiß-Haider. F.: Corinna Bickel

sitzender der LAG. Ein regionaler Bezug ist auch hier gegeben: Die Aufnahmen werden vom Feuchtwanger Kinderchor Cantemus, Schülern der Grundschule Schnelldorf und einer Burgoberbacher Wirtshaussängerrunde zur Verfügung gestellt. Wegen der Corona-Krise sei es leider nicht möglich gewesen, dass die drei Gruppen ihre Lieder aufnehmen konnten, berichtet Lindörfer. „Aber das wird auf jeden Fall nachgeholt.“ Zehn Aufnahmen sind bereits fertig. „Die Audiodateien können zuhause heruntergeladen oder vor Ort abgerufen werden“, erklärt Dr. Heidi Christ.

Bis zum Herbst werden die Schilder auf einem Pfad zwischen Wörnitz

und Wetringen und auf einem Wanderweg im Gemeindegebiet von Ohrenbach platziert sein. Die Route Wörnitz-Wetringen verläuft zwischen dem Waldklassenzimmer Wörnitz und dem Wetringer Gemeindeteil Obergailnau. Die zweite Strecke ist ein Rundweg mit Start- und Endpunkt in Reichardsroth (Gemeinde Ohrenbach).

## 19 Kommunen profitieren

Im kommenden Jahr werden die Schilder zwei anderen Kommunen der LAG Region an der Romantischen Straße zur Verfügung gestellt werden. So profitieren nach einiger Zeit alle 19 Kommunen vom Projekt

„Singende Wanderwege im Romantischen Franken“. Den Winter über sollen die Liedertafeln eingelagert werden, um sie zu schonen.

Ziel des Projektes sei es, Volkslieder als wertvolles Kulturgut zu bewahren und lebendig zu halten, sagt Herbert Lindörfer. „Sicherlich wecken die Lieder bei dem ein oder anderen Erinnerung an die Kindheit und bringen Menschen miteinander ins Gespräch.“ Gleichzeitig dienen die Schilder dazu, die Wanderwege der Kommunen besser zu bewerben, ergänzt Pia Grimmeiß-Haider. Die singenden Wanderwege sollen Familien genauso ansprechen wie Gesangsvereine, Schulklassen oder Kindergärten. Die Kosten für das Pro-

jekt „Singende Wanderwege“ belaufen sich laut Lindörfer auf rund 13.000 Euro, wovon 60 Prozent über das Programm „Leader“ gefördert werden. Rund 6.500 Euro steuert der Verein LAG Region an der Romantischen Straße bei.

An der Konzeption der Tafeln maßgeblich beteiligt waren auch der ehemalige Schnelldorfer Schulleiter Kurt Reithofer und Gertraud Unger aus Dombühl, die sich um die Illustrationen gekümmert hat.

Thematisch und optisch sind die „singenden Wanderwege“ auf einer Linie mit dem ersten Projekt, das die LAG als Verein auf den Weg gebracht hat: ein illustriertes Kinderliederbuch.